

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Freund*innen der FUGe news, wir hoffen, Sie sind alle gesund geblieben (oder wieder geworden). Mit Covid-19 hat ein kleines Virus unser Leben in den letzten Wochen und Monaten geprägt. Viele geplante Veranstaltungen wurden abgesagt, Abstimmungstermine und andere Treffen verschoben. Und auch unser Weltladen musste reagieren und für eine Weile seine Öffnungszeiten reduzieren. Doch gleichzeitig ist unsere Arbeit weitergegangen. Die Corona-Pandemie hat uns gezeigt: mehr Transparenz und vor allem Verantwortung entlang der Lieferkette unserer Produkte ist wichtig. Für die Produzenten sogar überlebenswichtig. „Social Distancing“ zum Schutze der anderen, und keine soziale Distanz, die uns den Rest der Welt vergessen lässt, ist heute wichtiger denn je. Deshalb informieren wir auch mit dieser Ausgabe der FUGe news unter anderem über die Kampagne „Lieferkettengesetz“ und den gravierenden Problemen in Brasilien. Gerade in dieser Zeit brauchen Menschenrechte und Umwelt weltweit Schutz. Wir zeigen deshalb positive Beispiele aus dem Fairen Handel, Gedanken, wie wir durch Corona die Welt zu einem besseren Ort machen können und wie Klimaschutz funktionieren kann (und muss!). Die FUGe news zeichnen damit erneut die vielfältigen Handlungsoptionen nach, die uns allen zur Verfügung stehen.

FUGe steht seit seiner Gründung 1998 dafür, dass Ökologie, Ökonomie und Soziales alles Seiten EINER Medaille sind. Jedes Handeln betrifft immer alle drei Aspekte. Die Corona-Pandemie hat uns dies noch einmal eindrucksvoll vor Augen geführt. Unser riesiger Konsum hat auf der einen Seite zu Wohlstand in Deutschland geführt, ist aber auch ein Grund, warum die Lebensräume für Tiere und Pflanzen immer kleiner werden. Damit zerstören wir jedoch nicht nur Lebensräume von Flora und Fauna, sondern schaden auch uns selbst, indem Viren ihren Weg in die Städte finden. Dies wiederum hat katastrophale soziale und letztlich auch ökonomische Folgen. Dieses Gesamtbild möchten wir auch in unserem neuen von Engagement Global geförderten Projekt rund um unsere Wegwerfgesellschaft aufzeigen. Sobald wir wieder mit Schulklassen arbeiten dürfen, möchten wir mit der Schüler*innen-Generation gerne über unseren Umgang mit Papier, Elektronik, Kleidung und Müll sprechen und aufzeigen, welche Folgen dies für Menschen im globalen Süden hat und welche positiven Handlungsoptionen jede/r Einzelne hat.

Wir hoffen, mit dieser Ausgabe der FUGe news auch für Sie Anregungen und Denkanstöße geben zu können.

Ihr Redaktionsteam

Inhalt

Altes Problem, neues Projekt – Von der Wegwerfgesellschaft zu einer Kreislaufwirtschaft	2
Kork nutzen und Wälder schützen – NABU-KORKKampagne	4
Kronkorken: Sammeln für die Umwelt und die Gesundheit	5
Nachhaltig konsumieren – Ressourcen schonen	6
Rückblick auf die Eine-Welt-Arbeit Hamm/Hellweg	8
Interkulturarbeit im Regierungsbezirk Arnsberg 2020	10
Neue Allianzen für die Interkulturarbeit	12
Bücherbesprechung: Bodenschutz im Sechserpack	15
Marienschule Hamm zeigt sich fair	17
Wir sind Faire Kita!	18
Neues aus dem Weltladen Hamm – Ab ins Grüne!	19
Corona, Ohren, Ruhe, Ordnung, Natur, Ausblick – Ein Kommentar	22
Fairer Handel in Zeiten von Corona – Gelebte Solidarität	24
Warum wir auch weiterhin ein Lieferkettengesetz brauchen	25
Situation in unserem Partnerschaftsprojekt in Brasilien in der Corona-Krise	27
Shrinking Spaces in Brasilien	28
Rekordergebnis beim Autofasten 2020	31
Termine August – Oktober 2020	32

IMPRESSUM

FUGe-news · Eine-Welt- und Umweltmagazin für Hamm, 20. Jahrgang, Heft 2/2020

Herausgeber: FUGe e. V., Oststraße 13, 59065 Hamm

Redaktion: Karl A. Faulenbach, Marcos Antonio da Costa Melo, Claudia Kasten, Michael Thon

Redaktionsanschrift: Oststraße 13, 59065 Hamm, Telefon (0 23 81) 4 15 11, Telefax 43 11 52,

E-Mail: fuge@fuge-hamm.de, www.fuge-hamm.org

Layout: Kristin Schölermann Mediendesign, Hamm

Bildnachweis: Titelbild: ILO Asia-Pacific

Druckauflage: 2500 Exemplare, gedruckt auf 100 % Recyclingpapier

Anzeigenleitung: Dorothee Borowski, Telefon (0 23 81) 4 15 11, Fax: (0 23 81) 43 11 52 oder fuge@fuge-hamm.de

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder oder sonstige Unterlagen übernehmen wir keinerlei Gewähr. Unterlagen werden grundsätzlich nicht zurückgeschickt. Die Redaktion behält sich Kürzungen und journalistische Überarbeitungen aller Beiträge vor. Mit Verfasseramen gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Herausgeber wiedergeben.

Mit freundlicher Unterstützung von:



Für den Inhalt dieser Publikation ist allein das Forum für Umwelt und gerechte Entwicklung e.V., FUGe Hamm, verantwortlich. Die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt von Engagement Global gGmbH und dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung oder der Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW wieder.